

|                |   |  |
|----------------|---|--|
| <b>Modul 7</b> | <b>Pflege, Gesundheitsförderung und Prävention im Arbeitsfeld der häuslichen Pflege am Beispiel häufig auftretender Gesundheitsstörungen und Einschränkungen</b>                                | <p>Prozessgleitet pflegen am Beispiel einer Pflegeempfängerin mit Diabetes mellitus<br/>         Prozessorientierte Pflege im häuslichen Bereich – Pflegeprozess und seine Bedeutung</p> <p>Gesundheitsförderung und Prävention in der Pflege<br/>         Modell der Salutogenese nach Antonovsky und seine Bedeutung von für die Pflegepraxis (z.B. bei Pflegeempfängern mit Diabetes mell.)</p>   |
| <b>Modul 8</b> | <b>Menschen mit mehrfachen gesundheitlichen Einschränkungen auf internistischen, geriatrischen oder pädiatrischen Stationen pflegerisch versorgen und ihre individuelle Situation verstehen</b> | <p>Informieren, Anleiten, Schulen und Beraten als Kernaufgabe der Pflege</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen zum Informieren von Pflegeempfängern</li> <li>• Schulung und Mikroschulung als Kernaufgaben in der Pflege</li> <li>• Anleitung - Anleitungsprozess, Unterschiede zur Schulung, Vorgehensweise</li> <li>• Patientenedukation – Bedeutung für die Pflege</li> </ul> <p>Pflege von Menschen mit internistischen Erkrankungen, z.B. Atemwegserkrankungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beobachtung der Atmung</li> <li>• Pflegebasismaßnahmen bei Atemwegserkrankungen</li> </ul> <p>Lunge<br/>         Atmung<br/>         COPD</p> |
| <b>Modul 9</b> | <b>Menschen mit cerebralen Schädigungen pflegerisch unterstützen</b>  | <p>Schlaganfall</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderkonzepte für Menschen im Wachkoma             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Basale Stimulation</li> <li>○ Affolter-Modell</li> <li>○ Schmerzfreie Förderung</li> <li>○ Musiktherapie</li> </ul> </li> <li>• Glasgow-Koma-Skala</li> <li>• ENP-Pflegediagnosen             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Einführung</li> </ul> </li> </ul> <p>Pflegeplanung mit ENP-Pflegediagnosen anhand eines Fallbeispiels</p>   |

## 3BFP2      Unterrichtsinhalte im 3. Schulblock (April, Mai)



|                              |   |   |
|------------------------------|---|---|
| <b>Modul 10</b>              | <b>Individuelle Pflegeprozesse zur Unterstützung von Lebensqualität sowie seelischer und körperlicher Gesundheit in der stationären Langzeitpflege strukturieren und umsetzen</b> | Lebenskrisen im Alter<br>Krisenmodel E. Erikson<br>Gewalt in der Pflege   |
| <b>Modul 12</b>              | <b>Menschen mit Demenz bei der Alltagsgestaltung und in der Bewältigung von weiteren gesundheitlichen Einschränkungen begleiten</b>   | Person-zentrierte Pflege und Betreuung nach Tom Kitwood<br>Schmerzerfassung bei Demenz<br>Medikamente zur Behandlung der Alzheimer-Demenz         |
| <b>Modul 13</b>              | <b>Die Situation von chronisch kranke Menschen mit Einschränkungen der Mobilität verstehen und sie bei der Alltagsbewältigung unterstützen</b>                                    | Chronische Schmerzen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Situation von Betroffenen</li> <li>• Nichtmedikamentöse Schmerzlinderung</li> </ul> |
| <b>Rechtliche Grundlagen</b> | <b>Inhalte aus den Modulen</b>  | Arzneimittelgesetz<br>System Krankenhaus  |
| <b>Religion</b>              | <b>Eigener Lehrplan (Anknüpfung an Module)</b>  | Ostern z.B. im Pflegeheim   |
| <b>Deutsch</b>               | <b>Eigener Lehrplan (Anknüpfung an Module)</b>  | Kommunikation mit Aphasikern  |
| <b>Übergreifend</b>          | Durchführung einer Projektwoche in kleinen Teams zur Förderung der Fach-, Personal-, Sozial- und Methodenkompetenz  |   |